

Beschreibung:



- **Digitales Ausgangsmodul**
- **8 Transistorausgänge 24VDC, 0,5A**
- **Je 4 Ausgänge mit gemeinsamer Summe**
- **LED-Zustandsanzeigen**
- **Hutschienen-Bussystem**
- **Steckbare Schraubklemmen**

DAM.730.10 D1

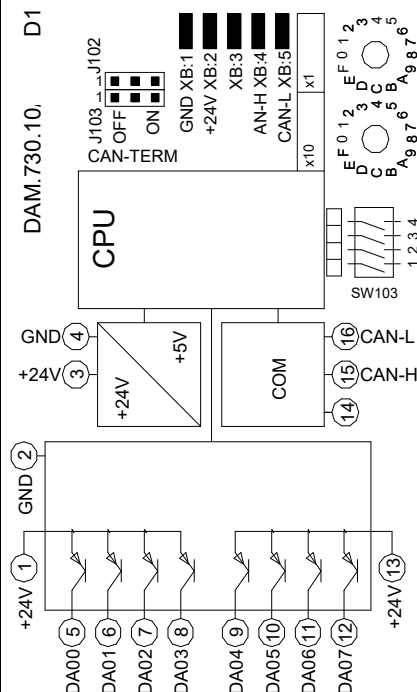
Digitales Ausgangsmodul zur Umwandlung der systeminternen Signalpegel in externe binäre Signalpegel.

Datenaustausch über CAN Bus.
Protokoll: CANopen

Aufbau des Moduls im belüfteten Kunststoffgehäuse. Montage auf Hut- oder C-Schiene mit Rückwandbus-Stecker.

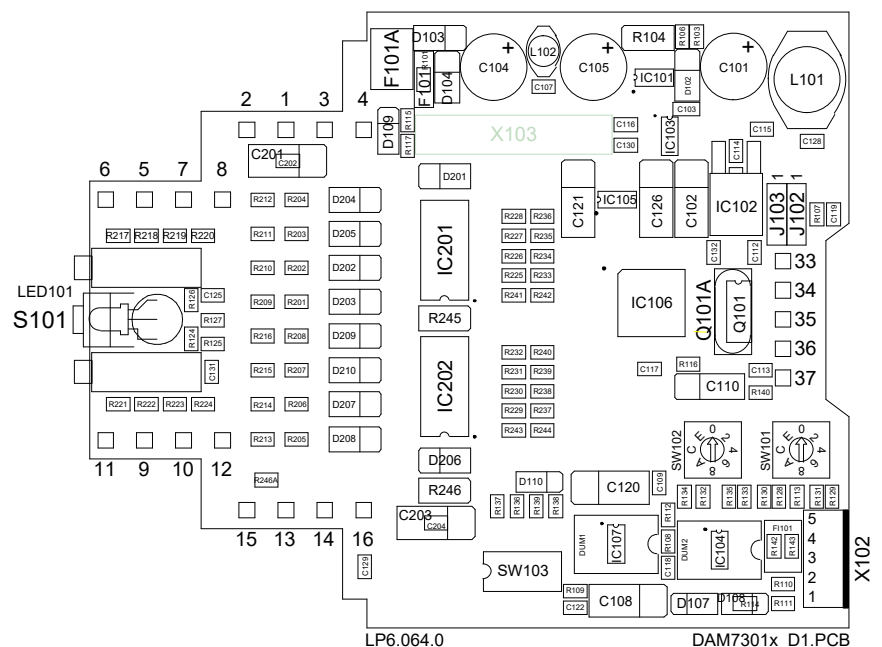
Ausführung mit 8 Ausgängen 24VDC, 0,5A Dauerbelastung je Kanal und LED-Zustandsanzeigen für jeden Ausgang.

Blockschema:



Achtung! Konfiguration und Einbauhinweise beachten.

Bestückungsplan:



Technische Daten:

Anschlussdaten

Spannungsversorgung 24 VDC $\pm 10\%$
2W Leistungsaufnahme Funktionsbetrieb
4W mit Bustätigkeit CAN

System

Mikrocontroller 20 MHz mit
Schnittstelle CAN (Slave-Funktion)

Statusanzeigen

1 LED-Statusanzeige
8 LED-Zustandsanzeigen der Ausgänge

Hutschienenbusstecker

30 Steckzyklen
Kontaktbelastung 1A, 24W

Ausgänge

8 Transistorausgänge, 24 VDC $\pm 15\%$
0,5A Dauerbelastbarkeit je Ausgang
Gemeinsame Summe DA00...DA03
Gemeinsame Summe DA04...DA07
Transistorausgänge mit Statusüberwachung,
kurzschlussfest und temperaturgesichert.

Klimatische Bedingungen

Lagertemperatur -10...+70 °C
Umgebungstemperatur +5...+40 °C
Luftfeuchtigkeit bis 85 % ohne Betauung
nach VDE 0160, EN 50178, Klasse 3K3

Schutzart

IP 20 nach DIN 40050

Mechanische Daten

Kunststoffgehäuse, belüftet
Anschlüsse: Schraubsteckklemmen
Montage: Kombinationsfuß für Hut- und C-Schiene.
Maße: BxHxT: 22,5 x 100 x 115 mm
Gewicht ca. 130 g

Bestellbezeichnung:

Digitales Ausgangsmodul, 8 Transistorausgänge 24 VDC, 0,5 A Dauerbelastung

Artikel-Nr.:

DAM.730.10

Konfiguration:

DAM.730.10 D1

Adressanwahl CAN-BUS über Drehschalter SW101 u. SW102

SW101 ⇒ HexWert Low
SW102 ⇒ HexWert High

Stellung: 00 ⇒ CAN ID aus internem EEPROM
Stellung: 01-7F ⇒ CAN ID 1-127
Stellung: 80-FF ⇒ nicht erlaubt

Rückwandbus-Belegung

Kontakt XB:1 (33) ⇒ GND
Kontakt XB:2 (34) ⇒ 24VDC
Kontakt XB:3 (35) ⇒ reserviert
Kontakt XB:4 (36) ⇒ CAN-H
Kontakt XB:5 (37) ⇒ CAN-L

J103 Konfiguration CAN BUS

J103 (Pin 1-2) ⇒ keine Terminierung
(Pin 2-3) ⇒ Terminierung mit 120 Ohm

Einstellung Baudrate über SW103

SW103:1	SW103:2	SW103:3	Baudrate
OFF	OFF	OFF	N/A
ON	OFF	OFF	20 kBaud
OFF	ON	OFF	50 kBaud
ON	ON	OFF	100 kBaud
OFF	OFF	ON	125 kBaud
ON	OFF	ON	250 kBaud
OFF	ON	ON	500 kBaud
ON	ON	ON	1000 kBaud

SW103:4 nicht verwendet

J102 nicht verwendet

Anzeigen / Bedienelemente:

CAN-Status LED rot

Durchgängig blinkend
2x blinkend
Dauernd leuchtend

Ungültige CAN-Adresse eingestellt.
CAN-Adresse doppelt vergeben.
Firmware-Bootloader ist aktiv.

CAN-Status LED gelb

Durchgängig blinkend
2x blinkend

Modul wartet auf Initialisierung durch PLM-Master.
Start-Befehl empfangen, aber zuvor nicht durch PLM-Master initialisiert.

CAN-Status LED grün

Langsam blinkend
Schnell blinkend
Dauernd leuchtend

Modul betriebsbereit, aber noch nicht vom PLM-Master gestartet.
Modul betriebsbereit, aber Kontakt zum PLM-Master verloren oder vom PLM-Master gestoppt.
Modul betriebsbereit und gestartet.

Servicetaster S101

Beim Einschalten gedrückt

Der Firmware-Bootloader wird gestartet (nur in Verbindung mit Konfigurations-Software nutzbar)

Installationshinweise:

Spannungsversorgung

Nach dem Anreihen von 10 Modulen ist die Spannungsversorgung neu anzulegen.

Konfiguration

Achtung! Beachten Sie vor dem Einbau des Moduls die interne Konfiguration, den Software-Stand und die Einbauhinweise.

Aufbau

Das Feldbusmodul darf nicht unter Spannung gesteckt werden, da sonst ein Systemabsturz bzw. ein Datenverlust möglich ist.

CAN Termination

Der CAN-Bus ist am Anfang (Steuerung bzw. erstes Feldbusmodul) und am Ende (letztes Feldbusmodul) zu terminieren.

Installationshinweise

Es sind die gesonderten Hinweise zum EMV-gerechten Einbau der Hardware im Systemhandbuch der SABO Elektronik GmbH zu beachten!

Downloadmöglichkeit unter www.sabo.de